

Der Enzthäler

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

55. Jahrgang.

Nr. 201.

Neuenbürg, Donnerstag den 23. Dezember

1897.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. — Preis vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, außerhalb des Bezirks vierteljährlich 1 M 45 S. — Einrückungspreis für die 1spaltige Zeile oder deren Raum 10 S, für ausw. Inserate 12 S

Die Ortsbehörden

werden darauf aufmerksam gemacht, daß Anträge auf Verleihung des **Feuerwehrdienstehrenzeichens** (Statut vom 20. Dezember 1885, Reg.-Bl. S. 540) unter Beachtung des Min.-Erlasses vom 1886 (Min.-Bl. S. 10) spätestens bis zum 31. Dezember d. J. hierher vorzulegen sind.

Später einkommende Anträge könnten keine Berücksichtigung mehr finden.
Neuenbürg, den 21. Dezember 1897.
R. Oberamt.
Pfleiderer.

Neuenbürg.

An die k. Bezirksschulinspektorate.

Dieselben werden beauftragt, etwaige auf 1. Januar 1898 fällige Ansprüche von Lehrern auf erstmalige Einsetzung in den Genuss der **Alterszulage** oder auf **Vorrücken** in eine höhere Klasse der letzteren in Gemäßheit des Erlasses vom 19. August 1891 (Amtsblatt S. 4356 ff.) bis 29. Dezember d. J. hierher anzuzeigen.

Den 22. Dezember 1897.
R. Bezirksschulinspektorat.
Uhl.

Neuenbürg.

Zwangs-Verkauf.

Gemäß amtgerichtlicher Anordnung vom 10. ds. Mts und Beschlusses der Vollstreckungsbehörde vom 14. ds. Mts wird die hiernach verzeichnete Liegenschaft samt Zubehör des **Johann Schmidt**, Eßkastlers hier im Wege der Zwangsvollstreckung verkauft. Diefelbe besteht in:

- Seb.-Nr. 182. 1 a 25 qm ein 3stod. Wohnhaus von Stein und Fachwerk an der Wildbacher Straße mit Anbau-Eßkastube, 1 qm 1stod. Speisekammer-Anbau, St.-A. 11000 M, B. B. A. 14600 M, Gem.-Anschl. 18000 M
- Seb.-Nr. 182a. 33 qm ein 2stod. Dampfkesselhaus mit Brauntweindrennerci, 2 qm Dampfamin, St.-A. 1800 M, B. B. A. 2560 M, Gem.-Anschl. 3500 M
- Seb.-Nr. 182b. 30 qm ein 3stod. Stall- u. Magazin-Gebäude von Stein und Fachwerk, 9 qm Verbindungsgang, darunter Schweinefalle, St.-A. 1500 M, B. B. A. 1900 M, Gem.-Anschl. 2500 M
- 1 a 30 qm Hofraum und Mauern um die Gebäude,
- Parz.-Nr. 43. 6 a 97 qm Baumader, 2 a 12 qm Gemüsegarten, 5 qm Gartenhaus, 5 qm Backofen, 9 a 19 qm hinter dem Haus, St.-A. 4 1/2 27 S.

Mit dem vorerw. Gebäudebesitzum werden verkauft als seit 1878 ohne Grund: alle dem Betrieb der Fabrikation dienenden beweglichen und st. u. g. w. Einrichtungen, Maschinen, Geschäftsgewerker Art, Fab.-Inventar u. dergl. Die nähere Beschreibung ist teils im U. B. T. 18. Bl. 6-7, teils in der Beil. Nr. 7 zum Pfandkostenband Nr. 723 enthalten, auf welche hiermit Bezug genommen wird.
Gem.-Anschl. 4000 M
28000 M

Der erste Aufstreich findet am **Montag den 14. Februar 1898, vormittags 10 Uhr** auf dem Rathause statt.
Zwangsverwalter ist: Gemeinderat Enßlin. Zu Mitgliedern der Verkaufskommission sind bestellt: Stadtschultheiß Stirn und Gemeinderat Hummel.
Den 18. Dezember 1897.
Vollstreckungsbehörde:
Vorstand Stirn.

Neuenbürg.

Die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung

werden beauftragt, binnen 8 Tagen hierher zu berichten, ob die Vorstandsmitglieder und Rechner der in ihrem Gemeindebezirk befindlichen eingetragenen Genossenschaften, der Konsumvereine, Darlehensvereine u. s. w., welche ihre Stellen neben ihrem Hauptberuf gegen eine Remuneration verwalten, zur Invalvidität- und Altersversicherung beigezogen oder davon aus bestimmten Gründen freigelassen sind. Letzterenfalls sind die maßgebenden Gründe näher anzugeben.

Falls eingetragene Genossenschaften u. s. w. im Gemeindebezirk nicht vorhanden sind, ist Fehlanzeige zu erstatten.
Den 20. Dezember 1897.
R. Oberamt.
Pfleiderer.

Revier Wildbad.

Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 29. Dez. 1897, mittags 12 Uhr

auf dem Rathaus in Wildbad aus Meistern, mittleres Sulzhäusle, Eiberg, hintere Lehenwaldebene, Eiselsklinge, oberer Bauernberg, unterer Bindengrund:

- Nm.: 23 eichener Ausschub, 4 buchene Scheiter, 106 buchener Ausschub, 5 birken Ausschub, 7 Nadelholz Koller, 1 Nadelholz Spalter, 203 Nadelholz Ausschub, 2 eichener Anbruch, 4 übriges Laubholz Anbruch, 236 Nadelholz-Anbruch, 2 buchene Reisprügel und 168 Nadelholz-Reisprügel.

Revier Böblingen.

Nadelholz-Stammholz-Verkauf.

Donnerstag den 30. Dezember, vormittags 10 Uhr

bei Mehl in Böblingen aus Staatswald Hülarenlapp, Kaffeiche und Hauptle:

- 1031 Stück Fichten-Langholz mit Draufholz mit Fm.: 2 II, 127 III., 268 IV., 75 V. Kl.; 3 Stück Fichten-Sägholz II. und III. Kl. mit 2,5 Fm.; 106 Stück Fichten Langholz mit Fm.: 3 II, 42 III., 36 IV., 1 V. Kl. (Draufholz.) Das Holz wird auf Verlangen von Forstwart Luther in Böblingen vorgezeigt.

Neusatz.

Jagd-Verpachtung.

Am Montag den 27. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr

wird der vereinigte Jagdstrich der Gemeinden Neusatz und Rothensol auf hiesigem Rathaus **verpachtet**, wozu Viehhaber eingeladen werden.
Den 20. Dezember 1897.
Schultheissenamt.
Rüdler.

Privat-Anzeigen.

Turn-Verein Neuenbürg.

Die tit. Geschäftleute von hier werden gebeten, ihre **Forderungen** an den Turnverein in Bälde bei Kassier **R. Mech** einzureichen.
Der Turnrat.

Neuenbürg.

Ein Krankenwärter

bezw. **Krankenwärterin** für die Nacht sofort gesucht.
Näheres im Krankenhaus bei Frau Haist.

Rothensach-Werk.

Sägmehl

wird bis auf Weiteres wieder ohne vorherige Anfrage abgegeben.
Kranth & Comp.

Neuenbürg.

Am Sonntag abend wurde im Gasthof z. Bären ein

Hut verwechselt.

Höhn, Sensenschmied.

Neuenbürg.

Heute Mittwoch

Alekkelsuppe

bei **Karl Hummel.**

Kein Hustenmittel

übertrifft Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons. Erhältlich in Beuteln à 25 und 50 Pfg., sowie in Schachteln à 1 M in den Apotheken in Neuenbürg und Herrenalb.

Nur über seinen Holland. Tabak hat **H. Becker** in Zeelen a. D. Ein 10 Pfd.-Beutel loco, acht Pfl.

Schreib- u. Copiertinten empfiehlt **C. Mech.**



Der
Weihnachts-Ausverkauf
des Pforzheimer Confectionshauses
Rathaus Haas & Baer, Rathaus

gegenüber dem Gasthof z. „Napfen“,
dauert nur noch bis **31. Dezember d. J.**
Niemand verjäume, diese günstige Gelegenheit
noch rechtzeitig zu benutzen.

Winter-Anzüge in Zwirn	Mk. 6.—
Winter-Anzüge in Burkin	Mk. 12.50
Winter-Anzüge in Cheviot, alle Farben	Mk. 14.25
Winter-Anzüge in Kammgarn und Diagonal	Mk. 16.50
Winter-Überzieher mit Wollfutter gefüttert	Mk. 10.75
Winter-Überzieher, hochfeiner Eskimo	Mk. 18.—
Pelerinen-Mäntel in Loden, mit Wollfutter gefüttert	Mk. 12.50
Pelerinen-Mäntel, extra prima Qualität	Mk. 18.—
Loden-Zoppen mit Wollfutter gefüttert	Mk. 5.25
Loden-Zoppen ohne Futter	Mk. 3.80
Winter-Burkin-Hosen	Mk. 3.50
Winter-Kammgarn-Hosen	Mk. 5.50

Burschen- und Knaben-Anzüge und Mäntel
zu horrend billigen Preisen.

Schlafröcke

in prachtvollster Ausstattung v. Mk. 10.— bis Mk. 40.—

Jedermann, der sich ein praktisches Weihnachts-Geschenk wünscht, besichtige unser Riesenslager in nur soliden, dauerhaften Herren- und Knaben-Kleidern.

Pforzheimer Confectionshaus
Rathaus, Haas & Baer, Rathaus,
gegenüber dem Gasthof z. Napfen.
Anerkannt beste und billigste Einkaufsquelle für
Herren- und Knabenkleider.

Bestes Weihnachtsgeschenk!

Bilz' Naturheilverfahren.

Wer schnell gesund werden will, darf keine Medizin mehr nehmen, sondern nur das Naturheilverfahren anwenden, dies ist die einzig richtige Krankheitsbehandlung.
Bilz' Kaufende Kranke verdienen denselben ihre Widergeschenke. Nicht für jede Krankheit genaugenügend, lehrt auch Anecdoten, Massage, Heilgymnastik, Krankenpflege und Schutz gegen Krankheiten etc. In wenig Jahren von 500 000 Familien gekauft, bester Beweis für dessen Zweckmäßigkeit. 1900 Seiten, 100 Abbildungen. Preis gebunden Mk. 12.50 oder fl. 7.50. In beliebigen Buch- und Versandhandlungen und J. G. Bilz' Verlag, Leipzig.
Bilz' Naturheilverfahren (Schloß Schönau) Dresden-Nadebnitz behandelt jährlich Hunderte von Patienten aller Art mit bestem Erfolg. 3 approbierte Ärzte. Biog für 100 Kurpässe. Prospekte frei durch die Direktion.

Ausserordentlich schleimlösend wirken
die ärztlich empfohlenen



bei catarrhischen Uebeln aller Art, ohne die geringste Magensäure zu hinterlassen, weshalb sie altherwährte und allbeliebte Hausmittel sind. Zu haben offen und in Packeten à 10 und 20 A bei Albert Neugart, Kfm., G. Lustnauer, Kfm. in Neuenbürg.



Wir erlauben uns hiemit zum bevorstehenden **Weihnachts-Feste** unsere rühmlichst bekannten

Dürkopp-Original-Näh-Maschinen

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Noch wie vor hat unser lang-jähriger Vertreter Herr Oswald Richter, Nagold, den **Ausverkauf** dieser Maschinen für die Bezirke Nagold, Calw, Neuenbürg und übernehme wir eine **Garantie** nur für Maschinen, die von Herrn Richter direkt bezogen sind.

Bielefelder Maschinen-Fabrik,
vormals Dürkopp & Comp.

Neuenbürg.

Für den **Weihnachtstisch** empfehle:

alle Sorten Schulbücher, Gesangbücher

mit dem III. Jahrgang der Evangelien in den bisherigen Ausgaben, sowie in dem neuesten kleinen Format (Cotta'sche Ausgabe) in soliden, geschmackvollen Leder-Einbänden.

Gebetbücher

von Gerol. Kapff, Theater, Hofadler, Stark, Gohner u.

Schöne Geschenklitteratur:

Getol: Blumen und Sterne; Unter dem Abendstern; Palmbblätter; Der letzte Strauß; Braun: Ich will dich grüßen; Für alle Tage; Feingeler: Gott schütze Dich; Mathé: Mein liebtes Gebet; Klemmert: Dufuge Gräße; Jettel: Ich denke dein; In zarte Frauenhand; Haidenröslein; Hammer: Blütenzweige; Hiller: Naive Welt; Weibrecht: Leben Jesu; Maria und Martha; Augusti: In gutem Geleit; Dittke Wildermuth: Der Jugendgarten; Berg und Thal; Rindergesäß; Deutscher Jugendfreund, 52. Band; Helm: Ertriede; Die kleine Herrin; Rhoden: Trostlopf; Trostlopf's Brauzeit; Trostlopf's Ehe; Clement: Seine kleine Frau; Hauptmann's Bud; Elies erste Reise; Hoffmann: Wilde Rose; Halben: Waldbräutlein; Mädchen-Geschichten; Werner: Unser Märchen; Ringen und Streben.

Jugendchriften u. Bilderbücher:

Weibrecht: Nochnöl Schnöboghichichta; Aellerhand Deut; Schichta n aus em Schwöbaland; Reih: Sie gut Württemberg allewege; Arabi: Es war einmal; Neue Rindergeschichten; Becksteins Märchen; Trostblümchen; Grimms Märchen; Andersens sämtliche Märchen; Hoffmann: Der Rinder Wundergarten; Tausend und eine Nacht; Christoph von Schmid; Hoffmann; Wildermuth; Weibrecht; Titellus; Neue Seemannsgeschichten; Kleine Soldaten Bibliothek und Neue Volksbüchlein; Campes; Robinson Crusoe; Schanz: Freierstunden; Blumen; Comteschen; Rothenree; Für brave Mädchen; Rinderlust; Blaudeckbüchlein; Höcker: Lederstrumpf; Der Rote Freibeuter; Grundmann: Peter der Rundschafter; Unter Wilde verschlagen; Bajelen; Jim der Trapper; Andrew Brown: Siegesmund Rüstig; Der Wildbiber; Diamantschag; Im fernen Westen; u. Unzerreißbares Tierbilderbuch; Reggendorfer Einmalens; Unsere Haustiere; Anderen Märchen; Reichner; Glücksfind; Schmid; Rosa von Tannenburg; 1000 Erzählungen; Genoveva; Lustige Tiergeschichten; Guck-in-die-Welt; Mein liebes A B C Buch; Aus der frohen Kinderzeit; Auf dem Lande; Für frohe Kinderherzen; Fürs kleine Volk; Struwelpeter; unzerreißbar; Die brave Vertha und die böie Vina; Der brave Hans und der böie Peter; Fräulein Rimmermag; Wörtschöfer: Kreuz und quer durch Indien; Christliche und Klassische Bergheimnacht; Räblers Hausweisen, Kochbücher von Bisler, Fellger und Hertwig und noch vieles andere.

Zur gest. Ansicht dieser reichhaltigen Auswahl ladet ergebenst ein, mit dem Bemerkn, daß ich alle Bücher und Schriften, wie solche in den Katalogen und Zeitungen angekündigt werden, insbesondere auch Schulbücher und Atlanten für Real- und Lateinschulen, zu ganz denselben Preisen wie auswärtige Buchhandlungen, zu liefern in der Lage bin.

C. Meeh.

↔ Eine grosse Partie ↔

Teppiche und Vorlagen

in aparten Mustern, ausserordentlich preiswert, sowie

== schwere wollene Bettdecken ==

mit kleinen Fehlern empfiehlt

enorm billig

Joh. Zimmermann, Pforzheim.

↔ Neu eröffnet! ↔

Louis Hirschberg, Pforzheim,

Manufaktur-, Modewaren- und Aussteuer-Geschäft

Brühnergasse 28, in Hasenmeyer's Neubau,

empfehlen als passend zu Weihnachts-Geschenken zu sehr billigen Preisen:

Damenkleiderstoffe, farbig und schwarz.

Seidenstoffe u. Sammt, farbig u. schw.

Tuche und Buckskin in großer Auswahl.

Baumwollflanelle. — Halbleinen.

Rölsche. — Reinleinen.

Bettbarchent. — Handtuchzeuge.

Gardinen in Creme und weiß.

Tischdecken. — Bettdecken.

Hemdentuche. — Cretonnes.

Möbelcrepes. — Satin Augusta.

Bettfedern — Daunen,

staubfrei, doppelgereinigt und gedörrt.

↔ Muster zu Diensten. ↔

Bitte genau auf meine Firma zu achten!

Bitte genau auf meine Firma zu achten!

Dobel.

Hiermit erlauben uns Verwandte, Freunde und Bekannte zur

Feier unserer Hochzeit

am Montag den 27. Dezember d. J.

in das Gasthaus zum „Röfle“ dahier

freundlichst und ergebenst einzuladen mit der Bitte dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.

Karl Boff, Zimmermann,

Sohn des Wilhelm Boff, Zimmermann.

Bertha Ruff,

Tochter des Friedrich Ruff, Holzbohrer hier.

Conweiler.

Nächsten Sonntag am Stephanstag

findet im Gasthaus z. Ochsen

Tanz-Unterhaltung

statt, wobei sich wieder ein Teil der 30er Kapelle Kastatt mit abwechselnder Streichmusik durch ihre vortrefflichen Leistungen hören lassen wird. Dagegen ladet ergebenst ein

Kenscher z. Ochsen.

Herrenalb.

Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns hiermit Freunde und Bekannte zur

Feier unserer Hochzeit am

Sonntag den 26. Dezember d. J.

in das Gasthaus zum Hotel Bellevue

freundlich und ergebenst einzuladen, mit der Bitte, diese Einladung als persönliche annehmen zu wollen

Karl Samwald, Bäcker, Untergödingen.

Emilie Hauber,

Tochter des Karl Hauber, Wegger, Herrenalb.

Zurückgesetzte Stoffe im Ausverkauf.

6 Meter soliden Stoff	zum Kleid für M. 1.80 Pfg.
6 " Frühjahr- u. Sommerstoff, gar. waschächt	" " " 1.68 "
6 " solides Damentuch	" " " 3.20 "
6 " Veloutine Flanell, guter Qualität	" " " 4.20 "
6 " Ball- u. Gesellschaftsstoff, reine Wolle	" " " 4.50 "

versenden in einzelnen Metern franco in's Haus.
Gelegenheitskäufe in Winter-, Frühjahr u. Sommerstoffen zu reduzierten billigsten Preisen.

Muster auf Verlangen franko. — Modebilder gratis.

Versandhaus: OETTINGER & Co., Frankfurt a. M.

Separat-Abteilung für Herrenstoffe: Stoff zum ganzen Anzug für Mk. 3.75 Pfg., Cheviot zum ganzen Anzug für Mk. 5.85 Pfg.



Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg. Zum Pfarrverweser in Birkenfeld ist auf 29. Dez. ds. Js. der bisherige Stadtvicar Otto Elwert in Aalen bestellt worden.

Höfen. 20. Dez. (Investitur.) Seit dem Jahre 1894 im Besitz eines eigenen Gotteshauses und seit Herbst d. J. auch im Besitz eines Pfarrhauses hat die hiesige Gemeinde am 15. d. Mts. auch ihren ersten eigenen Pfarrer bekommen. Die Investitur des neuen Geistlichen fand gestern am 4. Adventsonntag vor zahlreich versammelter Gemeinde in der Kirche hier statt. Die Investiturrede, ausgehend von dem Wort der Sonntagsepistel, über welche der Geistliche selbst zuvor seine erste Predigt von hiesiger Kanzel aus gehalten hatte: „Freut euch in dem Herrn,“ legte der Gemeinde ans Herz, welche Wohlthat ihr durch den Besitz eines eigenen Hirten und Seelsorgers geschenkt sei, wie dankenswert es sei, daß das schöne Gotteshaus, in dessen Altargrund vor 3 Jahren der Segenswunsch eingesenkt worden, daß „diese Kirche mit dem Heil, das sie in Wort und Sakrament anbietet, ein Brunn des ewigen Lebens für die Gemeinde werden“ möge, nunmehr einen eigenen Diener am Wort erhalten habe, und wie der neue, erste Geistliche vermöge seiner bisherigen Laufbahn, die ihm bald in schlichten, einfachen Verhältnissen, bald in größeren, städtischen Gemeinden seine Arbeit zugewiesen, eine tüchtige Vorschule genossen habe für den Dienst an der hiesigen Gemeinde, die ja auch gar mannigfaltige Aufgaben an ihren Pfarrer stelle. Nachdem auch dem Geistlichen seine Pflichten gegen die ihm anvertraute Gemeinde, wie zuvor der Gemeinde ihre Verpflichtung gegenüber dem neuen Hirten, waren vorge stellt worden, folgte die feierliche Einsegnung und Einsetzung des Geistlichen in sein jetziges Amt. Pfarrer Mayer von Calmbach, der bisher den Filialdienst in Höfen besorgt hatte, Schultheiß Feldweg und Landtagsabgeordneter Commerell brachten als „Zeugen“ der Investiturrede dem neuen Geistlichen noch ihre besonderen Segenswünsche in schlichten, herzlichen Worten dar. Das gemeinsame Festmahl im Gasthof zum „Näsen“ vereinigte um die Mittagstunde eine stattliche Zahl von Teilnehmern zu geselliger Feier. Den ersten Toast brachte Dejan Uhl aus auf Se. Maj. den König, Landtagsabgeordneter Commerell feierte den neuen Pfarrer und seine künftige Lebensgefährtin, Pfarrer Mayer widmete sein Glas der Gemeinde Höfen, Schultheiß Feldweg sprach dem bisherigen Geistlichen, Pfarrer Mayer von Calmbach, den wohlverdienten Dank aus, der neue Ortsgeistliche selbst, Pfarrer Schneider, gab seinen Empfindungen Ausdruck in Worten des Dankes für die wohlwollende Aufnahme, die ihm geworden, und des Vertrauens im Ausblick auf die Arbeit und Aufgabe, die seiner warte. Im Nachmittagsgottesdienst begrüßte der neue Seelsorger die konfirmierte Jugend der Gemeinde, indem er mit Söhnen und Töchtern gemeinsam seine erste Christenlehre hielt. Der Investiturstag war vom schönsten Sonnenschein begünstigt in wohlthuendem Gegensatz zu dem regenwollen Kirchweihstag vor 3 Jahren, und wir möchten nur wünschen, daß der herrlich klare, blaue Himmel, der gestern sich über Höfen ausbreitete, eine gute Vorbedeutung sei für ein in jeder Hinsicht gesegnetes Wirken des neuen Hirten in seiner Gemeinde Höfen Rothenbach!

Neuenbürg, 21. Dez. Die Christbaumfeiern der Vereine sind zur lieben Wohnheit geworden. Neben den Obenverlosungen, welche immer einen großen Anziehungspunkt bilden, bieten die Vereine durch Aufführungen oder gesungliche Leistungen ihr Bestes. So that es auch wieder in gewohnter Weise am Sonntag Abend der Turnvereine durch seine Feier im Gasthof zum Bären. Der Männerchor des Vereins unter Leitung des Herrn Schilleherer Vollmer brachte schöne Lieder zum wohl gelungenen Vortrag, so daß sie allerseits Beifall und Anerkennung fanden. Die Obenverlosung erfreute sich wieder sehr lebhafter

Teilnahme. — Mit ihren Christbaumfeiern folgen, wie gewohnt, der Militärverein am Stephanstag und der Viederkrantz am Neujahrstage.

Uitenhausen. 19. Dez. (Corr.) Der dieses Frühjahr gegründete Turnverein hielt heute im Gasthaus zum „Adler“ eine gutbesuchte, gelungene Weihnachtsfeier ab. Der Vorstand König begrüßte mit warmen Worten den anwesenden Militärverein und Viederkrantz, sowie die geladenen Gäste und Mitglieder des Vereins. „4 Worte, inhaltschwer: frisch, fromm, fröhlich, frei“, des Turners Wahlspruch, behandelten flott vorgetragene Verse eines Mitglieds. Turnerische Stabübungen einer Reaerriege ergößten die gespannt zuschauenden Teilnehmer. Besondere Aufmerksamkeit erregten die Lustspiele: „D' Heirat“ und „Vor dem Standesamt“. Dazwischen hinein erklangen passende Lieder durch den Viederkrantz vorge tragen. Ein Weltschmerzler und Unglücksvogel erregte allgemeine Teilnahme; wünschen wir ihm, „daß er doch einmal dazu komme“, das Glück beim Schopfe zu packen. Ein Glückshafen bereitete manche Ueberraschung; enttäuschte Hoffnungen spiegelten sich aber auch in manchem Antlitz. Fortuna, die Glücksgöttin, hat eben doch monchmal zu tolle Launen. „s legt 'st 's Best!“ dachte eine lächne Kleine und gewann — einen Ruhstriegel. Am Schlusse der Aufführungen dankten Mitglieder des Militärvereins und des Viederkrantzes für die erhaltenen Einladungen und betonten, wie sie durch die vielseitigen Leistungen des jungen Vereins und durch den im Verein herrschenden Geist der Ordnung und Einigkeit sich angenehm berührt gefunden haben. Ihre Wünschen klangen aus in ein „Gut Heil“ dem jungen Verein, der sich auf solch noble Art eingeführt hat. Ein flottes Tänzchen belohnte die jungen Turner für ihre gehaltenen Anstrengungen und Mühen.

Calmbach, 21. Dez. Bei der heutigen Gemeinderatswahl wurden unter lebhafter Beteiligung 282 Stimmen abgegeben. Es wurden die seitherigen Mitglieder: Ferd. Bott, Gemeindepfleger mit 250 Christian Prof. Oberlöcher mit 190 und Christian Rübler, Zimmermeister mit 179 Stimmen wiedergewählt. Hauerochmann Christoph Rau wurde mit 135 Stimmen auf einen erledigten Gemeinderatsposten erstmals berufen. Ansehnliche Stimmenzahlen erhielten Karl Stryied, Maurermeister und Bärenwirt Jakob Bolle.

Schwann, 21. Dez. Am gestrigen Montag nach 1 Uhr mittags brach dahier Feuer aus. Dasselbe entstand in einem Schopf an der hinteren Seite des von Steinhauer Gottfried Merkle, Glaser Joh. Ph. Merkle und Goldarbeiter Joh. Wildemann bewohnten Hauses, zu dem noch Scheuern- und Schopfanbauten gehörten. Letztere sind vollständig abgebrannt, ebenso eine Wohnung. Der vordere Teil des Gebäudes mit 2 Wohnungen steht zum Teil noch, ist aber durch die Löschmaßregeln so beschädigt, daß er wohl abgerissen werden muß. Es herrschte glücklicherweise Windstille. Die Feuerwehr konnte nur in geringer Zahl erscheinen, da fast alles im Geschäft auswärts war, trotzdem wurde unter Leitung des wackeren und tüchtigen Kommandanten und mit der ergiebigen Wasserleitung das Feuer in Kürze auf seinen Herd beschränkt. Entstehungsursache unbekannt, Verdacht der Brandstiftung. Wildemann und Steinhauer Merkle waren z. Z. des Brandes in Neuenbürg in Arbeit.

Neuenbürg, 20. Dez. Aus Karlsruhe. 17. Dez wird geschrieben: Als Kuriosum für den Wahlpruch: Kauft am Orte! verdient hervorgehoben zu werden, daß eine Dame, welche ihre Einkäufe am Ort machte, sich überall eine Rechnung schreiben ließ und nachher die Entdeckung machen mußte, daß sämtliche fünf Rechnungen in verschiedenen Städten gedruckt waren, aber keine am Ort. Obiges trifft wohl für alle anderen Städte zu. Man könnte daher zur Beherzigung auch den Verkäufern zurufen: Was du nicht willst, das man dir thu', das sag' auch keinem Andern zu.

Pforzheim. 21. Dez. Nach ereceter Debatte hat der Bürg-rausschuß mit 49 gegen

48 Stimmen den Ankauf des Bohnenbergerschen Anwesens in der Weststadt beschlossen. Der Preis beträgt rund 357 000 M. Die von unserem Stadtvorstande in letzter Woche in Person bei der Familie Bohnenberger in Stuttgart unternommenen Verjuche, eine Ermäßigung des Kaufpreises herbeizuführen, blieben ohne Erfolg, was in der Sitzung Anlaß zu verschiedenen Bemerkungen gab. Der schon lange bestehende Gegensatz zwischen Ost- und Weststadt hat durch den Kauf noch eine wesentliche Verschärfung erfahren.

Deutsches Reich.

Berlin, 21. Dez. Die Fürstin Hohenlohe-Schillingsfürst, Gemahlin des Reichskanzlers, ist heute Vormittag an einer Lungenentzündung gestorben. (Nachdem der Reichskanzler erst zu Anfang d. J. ein teures Sinfelkind, das einzige Kind seines ältesten Sohnes, verloren hatte, wird ihm jetzt seine treue Lebensgefährtin entzogen, mit der er am 16. Februar ds. Js. das Fest der goldenen Hochzeit hatte feiern können. Fürstin Marie Hohenlohe, geb. Prinzessin zu Sayn Wittgenstein-Berleburg, war geboren am 16. Februar 1829 als Tochter des Fürsten Ludwig zu Sayn und der Prinzessin Stephanie Radzwill. Am 16. Februar 1847 vermählte sie sich mit dem Fürsten Schlodwig zu Hohenlohe-Schillingsfürst, dem sie 5 Kinder schenkte.)

Berlin, 21. Dez. Die „Nordd. Allgem. Ztg.“ meldet über das Hinscheiden der Gemahlin des Reichskanzlers: Die Fürstin erkrankte kürzlich in Paris. Der Pariser Arzt, ein Homöopath, diagnostizierte Leberaffektion. Er schien dem Uebel keine ernstliche Bedeutung beizulegen, erlaubte der Fürstin regelmäßige Ausgänge und gestattete ihr die Rückreise nach Berlin. Die Reise scheint eine Verschlimmerung herbeigeführt zu haben, denn leider erwies sich in Berlin eine böartige Lungenentzündung. Unmittelbar nach dem Bekanntwerden der Todesnachricht trafen zahlreiche Beileidskundgebungen ein. Die Kaiserin condolierte mittags persönlich. Dienstag Abend findet im kleinen Kreise die Einsegnung der Leiche statt, die sodann in aller Stille nach Schillingsfürst übergeführt werden wird, um am 28. Dezember vormittags in der Familiengruft beigelegt zu werden. In Berlin findet am 28. ds. Mts. vormittags das Hochamt in der Hedwigskirche statt.

Ueber die Armeekorps, welche zu den nächstjährigen Kaisermandövern herangezogen werden sollen, waren bis jetzt widersprechende Angaben verbreitet. Jetzt verlautet nun aus militärischen Kreisen bestimmt, nach der „Schles. Ztg.“, daß die Kaisermandöver des Jahres 1898 zwischen dem 7. (westfälischen) und dem 10. (hannoverschen) Armeekorps stattfinden würden, beide Armeekorps haben seit dem Jahre 1889 nicht mehr an einem Kaisermandöver teilgenommen. Es scheint demnach eine Wiederholung der Kaisermandöver in größerem Umfang, wie es in den Jahren 1895, 1896 und 1897 durch Heranziehung von je 4 Armeekorps zu diesem „Krieg im Frieden“ der Fall war, nicht mehr beliebt werden zu sollen.

In der letzten Zeit sind in allen Bundesstaaten die Vorbereitungen für die Durchführung der Novelle zur Gewerbeordnung vom 25. Juli d. J. betr. die Organisation des Handwerks wesentlich gefördert worden. In Bayern haben sich auf Ersordern der Regierung die beteiligten Kreise für Bildung selbständiger Handwerkerkammern unter Schaltung der bestehenden Gewerbeämtern ausgesprochen. In Württemberg wünscht man bekanntlich ebenfalls besondere Handwerkerkammern neben den bestehenden Handels- und Gewerbeämtern.

(Eine großartige Millionenerbschaft) ist nach Deutschland gefallen. In das Erbe eines in Indien verstorbenen Kaufmannes Marquardt teilen sich 4 Erben; man spricht von über 30 Millionen Mark; einer der Erben ist der Aufseher und Rusiker Köhler von Brandenburggrube bei Ruda.

Fortsetzung in der Beilage.

Schuldverschreibung

zur De hier Fabrik nach Herstell von Ob erworbe W Tage f sog. Kr schaft anwesen was sei Alle 17 Das w Nun se die erste jede wei rechnete dritte L Lade 1 ein, ind nicht m die Sun erschraf den Ha schließli Besperb vor so hüten. S: vom 20. Im Lau im Geir lauten d Der heut Feitage 100 Klis bis 35 Nr. 2: 84 bis 29 Suppeng P: Flaggid hier erd von Do auf die herrscher sei. Die des Sa Nähe v erkannte ihren W und ein lagen. land“ v raschung Signal deutscher Schymou hatte, in Ehren e fort auf kommen Fahrt d ohne Re station Leistu Da aus D s e zung P o r t i s ch w a l licher P Welt w Rußland offizidie Geschwal Regierung um dasel erzwingt

